

# Kreissportbund ehrt Ehrenamtliche

**KREIS WARENDORF (jor).** „Verein vereint“ und „Sport ist Vielfalt“. Gleich stapelweise schmetterte Christof Kelzenberg, Geschäftsführer des Kreissportbunds Warendorf, griffige Slogans in den gut gefüllten Saal im Warendorfer Sparkassenforum. Locker moderierte er am Montagabend die vom Kreis Warendorf und dem Kreissportbund Warendorf veranstaltete „Auszeichnung des Ehrenamtes im Sport“. „Wir wollen herausstellen, wie vieler helfender Hände es bedarf, damit es im Verein läuft“, erläuterte Landrat Dr. Olaf Gericke.

Wolfgang Krogmeier, Vizepräsident des Kreissportbunds, freute sich, „18 aktive Ehrenamtler auszeichnen zu können, deren Einsatz für die Menschen im Sport weit über das normale hinausgeht“.

17 Namen hatte Kelzenberg auf seiner Liste, da Jörg Jesstädt vom SC DJK Everswinkel nicht anwesend sein konnte. Sie bat er in kleinen Gruppen auf die Bühne. Den Anfang machte mit Emily Wiebe (BSV Ostbevern), Max Horstmann (RW Vellern) und Stefan Großesoßmann (DLRG Oelde) eine Gruppe noch sehr junger Ehrenamtler, die alle eine Lanze dafür brachen, sich aktiv einzubringen.

Die nächste Gruppe mit Henrike Hoppe (TV Jahn Oelde), Linus Umlauf (Albersloher Kanuklub) und Pascal Gartenschläger (SV Ems Westbevern) war bereits etwas älter. Alle drei übernehmen in ihren Vereinen ver-



Auch junges Ehrenamt war auf der Bühne vertreten (v.l.): Kristina Margraf (Kreissportbund), Stefan Großesoßmann (DLRG Oelde), Emily Wiebe (BSV Ostbevern), Max Horstmann (Rot Weiss Vellern) und Landrat Dr. Olaf Gericke.

Fotos: Joe Rieder

antwortliche Aufgaben, vor allem für Jugendliche.

Vizepräsident Krogmeier gönnte dem Moderator mit seiner Rede eine kurze Pause. „Verein funktioniert nur dann, wenn es Menschen gibt, die sich dafür einsetzen“, unterstrich er und lobte dabei die Hilfe von Angehörigen der Vereinsmitglieder, wie Großeltern, die ihre Kinder fahren, Kuchenbäcker, Kassierer, Handzettelverteiler und viele andere.

Peter Jeske, mit 84 Jahren der älteste Ausgezeichnete, vertrat einen Sport, der eigentlich keiner sei, wie er erläuterte. Der amtliche Fischereiaufseher vom Angelsportverein Wersetal 80 betonte, dass Angelsport in Deutschland aus Gründen des Tierschutzes als Sport gar

nicht zulässig sei. Nichtsdestotrotz zählt auch dieser Verein zu den 281 Vereinen im Kreissportbund.

Neben Jeske auf der Bühne standen Heinz Fröhleke (SSV Oelde) und Bodo Stein (SuS 1910 Enniger), der darauf hinwies, dass es nicht mehr leicht sei, den Nachwuchs für das Sportabzeichen zu begeistern. Helmut Benefader (SC Füchtorf), seit 44 Jahren in der Geschäftsführung des dortigen Präsidiums, erinnerte sich, dass es für ihn leicht war, ins Ehrenamt einzusteigen, weil es den Anlass gab, etwas zu bewegen.

Mit der nächsten Gruppe wurde ein Finger auf eine offene gesellschaftliche Wunde gelegt. Lena Schemmelmann stammt aus dem DJK Olympia Drensteinfurt, dem ersten

Verein mit einem Schutzkonzept zur Verhinderung sexueller Gewalt. „Wir müssen uns alle auf den Weg machen, um unsere Kinder und Jugendlichen besser zu schützen“, betonte Kelzenberg und freute sich, die Zusage des Kreises zur Unterstützung der Prävention sexueller Gewalt für die nächsten Jahre verkünden zu dürfen.

Ein charmantes Bild boten Verena Overbeck (Radsportverein Schwalbe Oelde) und das für sie gewählte Bild auf der Präsentationsleinwand. Real stand sie mit beiden Beinen sicher auf der Bühne, während das Bild von ihr zeigte, wie sie – ebenso sicher – mit ausgebreiteten Armen auf Lenker und Sattel eines Fahrrades stand. Henning Hückebrink (TV Beckum), seit 24 Jahren Handballschiedsrichter, verdeutlichte, dass die Unhöflichkeiten der Zuschauer von der Tribüne über die Trainerbank ins Spielfeld schwappen.

Die letzte Gruppe der Auszuzeichnenden bestand aus Beate Kosela (Fortuna Walstedde), Beate Winterberg (Reit- und Fahrverein Milte-Sassenberg), Christian Leifer (WSU) und Ralf Stötzel (DJK Grün-Weiß Albersloh). In dieser Gruppe wurde deutlich, dass es generell auch für den Sport immer schwerer wird, Nachwuchs zu finden.



Wolfgang Krogmeier (l.) und Landrat Dr. Olaf Gericke (r.) würdigten das Engagement von Heinz Fröhleke (SSV Oelde), Peter Jeske (Angelsportverein Wersetal 80) und Bodo Stein (SuS 1910 Enniger, v.l.)